

15.08.2024

Kleine Anfrage 4304

des Abgeordneten Alexander Baer SPD

Existenzgefährdung durch Nichterreichbarkeit der Finanzverwaltung

Die Erreichbarkeit der Finanzverwaltung in Nordrhein-Westfalen hat in den letzten Jahren zunehmend Kritik erfahren. Unternehmen und Steuerberater beklagen sich immer häufiger über die mangelnde Verfügbarkeit von Ansprechpartnern in den Finanzämtern, was zu erheblichen Verzögerungen bei der Bearbeitung von Steuerangelegenheiten führt. Diese Situation wird durch die Tatsache verschärft, dass auch spezielle Hotlines für Steuerberater nicht die erwartete Entlastung bieten, da dort ebenfalls oft niemand erreichbar ist.

Dazu kommt, dass seit dem 1. Mai 2024 die Finanzverwaltung in NRW nur noch über eine zentrale Hotline erreichbar ist, was viele Steuerzahler und Unternehmen verärgert. Es wird berichtet, dass Anrufe oft zu langen Wartezeiten führen und dass der Service unzureichend ist. Anrufer müssen lange warten, um überhaupt jemanden zu erreichen, und die Hotline ist oft überlastet. Diese ineffiziente Erreichbarkeit führt dazu, dass wichtige steuerliche Fragen nicht zeitnah geklärt werden können.¹

Die Unzufriedenheit über die Nichterreichbarkeit ist weit verbreitet und betrifft nicht nur Steuerberater, sondern auch viele Unternehmen, die dringend auf Antworten und Bearbeitungen von Steuerfragen angewiesen sind. Die empfohlenen Anrufzeiten, wie morgens um 8.00 Uhr oder gegen 18.00 Uhr, zeigen ebenfalls keine Verbesserung in der Erreichbarkeit. Die Folge dieser schlechten Erreichbarkeit sind nicht nur Frustration und ineffiziente Arbeitsabläufe, sondern in einigen Fällen auch die ernsthafte Existenzgefährdung von Unternehmen, die auf zeitnahe steuerliche Entscheidungen angewiesen sind.

Zudem berichten Finanzbeamte vor Ort von einer zunehmenden Arbeitsbelastung und einer Verlangsamung der Fallbearbeitung. Diese Probleme zeigen auf, dass es grundlegender und dringender Verbesserungen bedarf, um die Effizienz und Verfügbarkeit der Finanzverwaltung sicherzustellen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Erreichbarkeit der Finanzverwaltung zu verbessern?

¹ https://www.wz.de/nrw/neue-finanzamt-hotline-in-nrw-sorgt-fuer-aerger_aid-116041887

2. Gibt es eine Erhebung oder Analyse der Nichterreichbarkeitsquote bei der Finanzverwaltung? (Falls vorhanden, bitte die Ergebnisse anhängen.)
3. Wie hoch ist die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Steueranfragen in den einzelnen Finanzämtern?
4. Welche Auswirkungen sieht die Landesregierung in Bezug auf die Existenzgefährdung von Unternehmen aufgrund der Nichterreichbarkeit der Finanzverwaltung?
5. Wie will die Landesregierung sicherstellen, dass die Finanzbeamten vor Ort ausreichend Unterstützung erhalten, um die Bearbeitung der Fälle zu beschleunigen?

Alexander Baer